

Mitteilungen = Nouvelles

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **80 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FIG

International Federation of Surveyors
Fédération Internationale des Géomètres
Internationale Vereinigung der
Vermessungsingenieure

Sitzung des ständigen Ausschusses vom 21.–24. Juni 1982 in Den Haag

Die diesjährige Sitzung des ständigen Ausschusses (oder Comité permanent) der FIG fand in Den Haag statt. Von unseren niederländischen Kollegen einwandfrei organisiert, wurde den Teilnehmern und Begleitpersonen ein vielseitiges Programm geboten. Dass der geschäftliche Teil in der heutigen Form der CP-Sitzung nicht zu befriedigen vermag, indem drei halbe Tage der Behand-

lung belangloser, statutarischer administrativer Geschäfte geopfert werden, während für die so notwendige Vorbereitung des Kongresses in den Kommissionen einerseits praktisch keine Zeit zur Verfügung steht, andererseits viel zu wenig Kommissionsdelegierte anwesend sind (es waren nicht einmal alle Kommissionspräsidenten da), ist nicht den Organisatoren anzulasten und sollte gelegentlich durch die FIG geändert werden. Von den 26 Traktanden der Tagesordnung dürften die folgenden von allgemeinem Interesse sein:

- Der Jubiläumsfonds ist nicht zustande gekommen, da die Einzahlungen die beschlossene Minimalsumme von Fr. 40 000.- nicht erreichten. Der SVVK wird somit die von ihm zur Verfügung gestellte Summe von Fr. 4000.- zurückerhalten.
- Auf Antrag des SVVK wurde Ex-FIG-Präsident Prof. Dr. H. J. Matthias zum Eh-

renpräsidenten der FIG erkoren. Der Berichterstatter gratuliert dem also Geehrten herzlich.

- Die Kandidatur Finnlands (Helsinki) für die Durchführung des Kongresses im Jahr 1990 fand einhellige Zustimmung.
- Keine besondere Begeisterung zeigten die Delegierten für den Antrag des Büros, eine Fahne der FIG zu schaffen, und noch weniger für den vorgelegten Entwurf. Es wurde beschlossen, die Mitgliederländer einzuladen, ihrerseits dem Büro Vorschläge für die Gestaltung einer solchen Fahne zu unterbreiten.
- Der Antrag der Kommission 8, ihren Titel zu ändern in «Städtisches Liegenschaftswesen, Stadt- und Regionalplanung und ihre Verwirklichung» wurde angenommen.
- Eine Kommission wurde beauftragt, die Statuten der FIG zu überarbeiten.

J. Hippenmeyer

Veranstaltungen Manifestations

Leçons inaugurales à l'EPFL

Au Département de génie rural et géomètre et au Département d'électricité de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne auront lieu le *vendredi 14 janvier 1983, à 17.15 h*, à l'Aula, avenue de Cour 33, les conférences suivantes:

Professeur H. Nussbaumer: «Informatique et télécommunications»

et
Professeur J.-Cl. Védry: «La pédologie, la science du sol au carrefour du vivant et du minéral».

Les deux sujets exposés devraient être d'un grand intérêt pour nos collègues professionnels et nous vous invitons cordialement à cette cérémonie, ainsi que toutes les autres personnes intéressées.

Les chefs de département

Verhinderung und Kontrolle wassergebundener Krankheiten

Gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Sektion für Vektorbiologie und -kontrolle, Genf, organisiert das Institut für Kulturtechnik (IfK) der ETH Zürich erstmals ein Seminar über die Verhinderung und Kontrolle wassergebundener Krankheiten bei Bewässerungsprojekten.

Eines der zentralen Probleme vor allem der Entwicklungsländer ist der Kampf gegen die im Zusammenhang mit dem Wasser stehen-

den epidemischen Krankheiten von Mensch und Tier. Zwar verfügen wir heute über recht gute Kenntnisse über die Lebensweise und Erscheinungsformen der verschiedenen Erreger sowie über die Wirkung entsprechender Massnahmen, jedoch bestehen grosse Lücken in der Anwendung dieser Kenntnisse.

Gerade die Bewässerung, eine der zentralsten Massnahmen zur Steigerung der Nahrungsmittelproduktion, führt in der Folge bei unsachgemässer Anwendung zu einem signifikanten Anstieg solcher Krankheiten. Im Rahmen ihrer Bekämpfung kann der Ingenieur Wesentliches dazu beitragen, wenn er sich über die biologisch-technischen Zusammenhänge im klaren ist.

Zweck des Kurses ist es somit, in diese interdisziplinäre, technisch-biologische Aufgabe des Ingenieurs einzuführen.

Termin:

28. Februar 1983, 14.00, bis 4. März 1983, 12.00

Ort:

ETH Zürich, Hönggerberg

Referenten:

ETH Zürich

Schweizerisches Tropeninstitut Basel

WHO Genf

Kurssprachen:

d/f/e (keine Simultanübersetzung)

Kurskosten:

ca. Fr. 150.- zuzügl. Kosten für Kursunterlagen

Das definitive Programm liegt spätestens bis Mitte Januar 1983 vor.

Der Kurs wendet sich in erster Linie an Ingenieure, jedoch auch an Biologen und Hygieniker.

Anmeldung und Auskunft:

Institut für Kulturtechnik

Abteilung Wasser und Boden

ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich,

Telefon 01/377 30 01

Mitteilungen Nouvelles

Cours postgrade sur les pays en développement

Suite au très vif succès rencontré par le cours sur les pays en développement dispensé au semestre d'été 1982, l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne organise pour le semestre d'été 1983 une formation du même type.

Le cours 83 s'adresse en priorité à des ingénieurs et architectes, à des scientifiques se destinant à exercer leur profession dans un pays en développement ou déployant des activités liées aux échanges avec le Tiers Monde. Dans la mesure où le nombre d'inscriptions (limitées à 25) le permettra, des candidats issus de formations autres que scientifiques pourront y être admis. Il est ouvert évidemment aussi bien aux ressortissants de pays en développement qu'à ceux de pays industrialisés.

La formation se propose de:

- sensibiliser les participants aux problèmes des pays en développement
- élargir les connaissances dans le domaine des transferts de technologies
- préparer les participants à des activités pluridisciplinaires.

Pour remplir ces objectifs, le cours a été divisé en deux parties:

La première (3 semaines) portera notamment sur une analyse des principales stratégies du développement, sur les modalités des transferts de technologies et sur une description des organismes internationaux s'occupant des problèmes du développement.

La deuxième partie (7 semaines) reposera essentiellement sur des études de cas correspondant à des situations qui se sont réellement déroulées. Les cas choisis ont un contenu à prédominance technique et visent à mettre en lumière les divers contextes dans lesquels ingénieurs et architectes sont appelés à travailler. Seront analysés, à raison d'un par semaine, les thèmes suivants:

- Formation de l'ingénieur et de l'architecte dans le Tiers Monde
- Urbanisme et habitat
- Domaine sanitaire: approvisionnement en eau potable et contrôles sanitaires
- Domaine industriel: Implantation d'un complexe agro-alimentaire
- Intervention de bureaux d'ingénieurs-conseils, exemple du secteur énergétique
- Implantation de technologies nouvelles, cas des télécommunications
- Domaine rural: agronomie et systèmes d'irrigation.

Je vous serais très reconnaissant de diffuser dans votre institution cette information, soit au moyen des affiches ci-jointes, soit par son insertion dans votre bulletin interne.

Une brochure détaillée sera envoyée sur demande à toute personne intéressée par ce cours. Elle sera disponible dès novembre. Tout renseignement complémentaire et les bulletins d'inscription peuvent être obtenus auprès des numéros de téléphone suivants: nos (021) 47 27 23 ou 47 37 23. P.Regamey

2mal Satellitenbilder

L + T wird National Point of Contact Schweiz

Das Bundesamt für Landestopographie (L+T) wurde im Frühling von der Direktion der Militärverwaltung zur Unterzeichnung eines Zusammenarbeits-Vertrages mit der ESA (Europäische Raumfahrtbehörde) ermächtigt. Dieser NPOC-Vertrag ist nun seit April 1982 in Kraft. Die L+T wird sich bemühen, in Kontakt mit den Benützern mittelfristig einen angemessenen Service aufzubauen.

Es ist geplant, im Rahmen der Koordinationsgruppe Fernerkundung im Winterhalbjahr 82/83 eine Informationssitzung über die Pläne und Möglichkeiten des NPOC durchzuführen. Die Adresse des NPOC/Schweiz lautet:

Bundesamt für Landestopographie
NPOC/Photothek
Seftigenstrasse 264
CH-3084 Wabern

Von LANDSAT-3 zu LANDSAT-4

LANDSAT-4 (nach erfolgreichem Start werden die Satelliten dieser Serie mit der fortlaufenden Nummer bezeichnet) wurde am 16. Juli 1982 um 17.59 GMT auf der Vandenberg Air Force Base in Kalifornien gestartet. Als Trägerrakete für den ca. 2 Tonnen schweren Satelliten diente die erstmals eingesetzte, verbesserte McDonnell Douglas Delta 3920-Zweistufenrakete (verbesserte Schubleistung).

LANDSAT-4 trägt wie seine Vorgänger den bekannten MULTI SPECTRAL SCANNER (MSS) und neu den THEMATIC MAPPER

(TM) mit einer geometrischen Auflösung von 30x30 Meter/Pixel.

Die ersten MSS-Bilder wurden am 19. Juli über New York aufgenommen und freigegeben. Die Qualität ist ausgezeichnet. Inzwischen läuft der Betrieb in der üblichen operationellen Weise. Thematic-Mapper-Bilder wurden über Detroit, Iowa, Florida und Ottawa (nur im sichtbaren Bereich) aufgenommen. Diese Aufnahmen wurden jedoch noch nicht freigegeben. Sie sind anscheinend von ausgezeichneter geometrischer und radiometrischer Qualität. Einen Vorgesmack gibt eine Schwarzweiss-Reproduktion einer Aufnahme von Detroit, abgebildet in «Aviation Week & Space Technology» vom 2. August (Seite 16/17). Trotzdem werden die TM-Bilder noch einige Zeit auf sich warten lassen. Zuerst sollen lediglich bis 12 Szenen pro Tag für Forschungszwecke aufgenommen werden. Ein operationeller Betrieb ist erst für Ende 1984 geplant. Wenn man bedenkt, dass der Start des französischen Satelliten SPOT für 1984 vorgesehen ist, kann man sich auf interessante Vergleiche freuen.

Hier zum Vergleich die MSS- und TM-Spektralbereiche:

Band No.	MSS	TM
1	0,5-0,6 µm	0,45- 0,52 µm
2	0,6-0,7 µm	0,52- 0,60 µm
3	0,7-0,8 µm	0,63- 0,69 µm
4	0,8-1,1 µm	0,76- 0,90 µm
5		1,55- 1,75 µm
6		10,40-12,50 µm
7		2,08- 2,35 µm

Ch. Eidenbenz

Bundesamt für Landes-topographie

Nachführung von Kartenblättern Mise à jour des Cartes nationales

LK/CN 1 : 25 000, 1 : 50 000, 1 : 100 000

Blatt Feuille Foglio:	Nachführung/Stand mise à jour aggiornamento:
1076 St. Margrethen	1978(82)
1130 Hochdorf	1976(81)
1210 Innertkirchen	1980
1211 Meiental	1980
1230 Guttannen	1980
1245 Château-d'Œx	1980
1246 Zweisimmen	1980
1247 Adelboden	1980
1268 Lötschental	1980
1285 Les Diablerets	1980
1286 St-Léonard	1980
1301 Genève	1980
1304 Val d'Illeiez	1980
271 Chablais	1980
28 Bodensee	1978
102 Basel-Luzern	1976

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner

An der Gewerbeschule Zürich haben im Herbst 1982 von 17 geprüften Lehrlingen 13 die Prüfung mit Erfolg bestanden. 4 Lehrlin-

ge haben infolge ungenügender Gesamtnote oder ungenügender Noten in den praktischen Arbeiten die Prüfung nicht bestanden.

Notendurchschnitte:

1. Praktische Arbeiten	4,6
2. Berufskennntnisse	4,3
3. Schulnote	5,0

Die Note in den praktischen Arbeiten zählt für die Gesamtnote doppelt.

Gesamtnotendurchschnitt 4,7

Mit Buchpreisen für sehr gute Leistungen wurden durch SVVK und VSVT folgende Kandidaten ausgezeichnet:

Mit Note 5,6	Müller Peter (Wälli AG, Arbon)
Mit Note 5,4	Staub Erich (Kant. Vermessungsamt Zug)
	Theiler Roland (Kant. Vermessungsamt Luzern)

Prüfungskommission für
Vermessungszeichner

Firmenberichte Nouvelles des firmes

On-line-Aerotriangulation jetzt an jedem Analog- Auswertegerät

Moderne Elektronik und Informatik helfen dem Photogrammeter, Pläne und Karten noch schneller als bisher zu erstellen und damit die Konkurrenzfähigkeit dieses Mess- und Kartierverfahrens weiter zu erhöhen. Entscheidend aus ökonomischer Sicht vieler Photogrammetriebüros ist jedoch, inwieweit sich die neuen Entwicklungen mit den bereits vorhandenen mechanischen Analog-Auswertegeräten kombinieren lassen. Diese Instrumente sind auch für die heutigen Anforderungen meist genügend genau und oft in so gutem Zustand, dass ihre weitere Nutzung technisch naheliegend und wirtschaftlich sehr wünschenswert ist.

Die Praxis honoriert die Hersteller, welche diese Wünsche zu berücksichtigen wissen. «System-Partner» Wild Heerbrugg hat vor gut zwei Jahren mit dem Wild Avioplot RAP erstmals ein rechnergestütztes Direktkartiersystem vorgestellt. Dabei wird der an ein beliebiges Analog-Auswertegerät angeschlossene Zeichentisch Wild Aviotab TA von spezifischer Photogrammetrie- und Kartiersoftware gesteuert. Mittlerweile sind zahlreiche solche Systeme weltweit im Einsatz: viele Photogrammeter waren damit schon nach kurzer Zeit in der Lage, ihre Leistung um 70% zu steigern und die Kosten für das System rasch zu amortisieren. Sie können heute Aufträge viel schneller und wirtschaftlicher ausführen.